



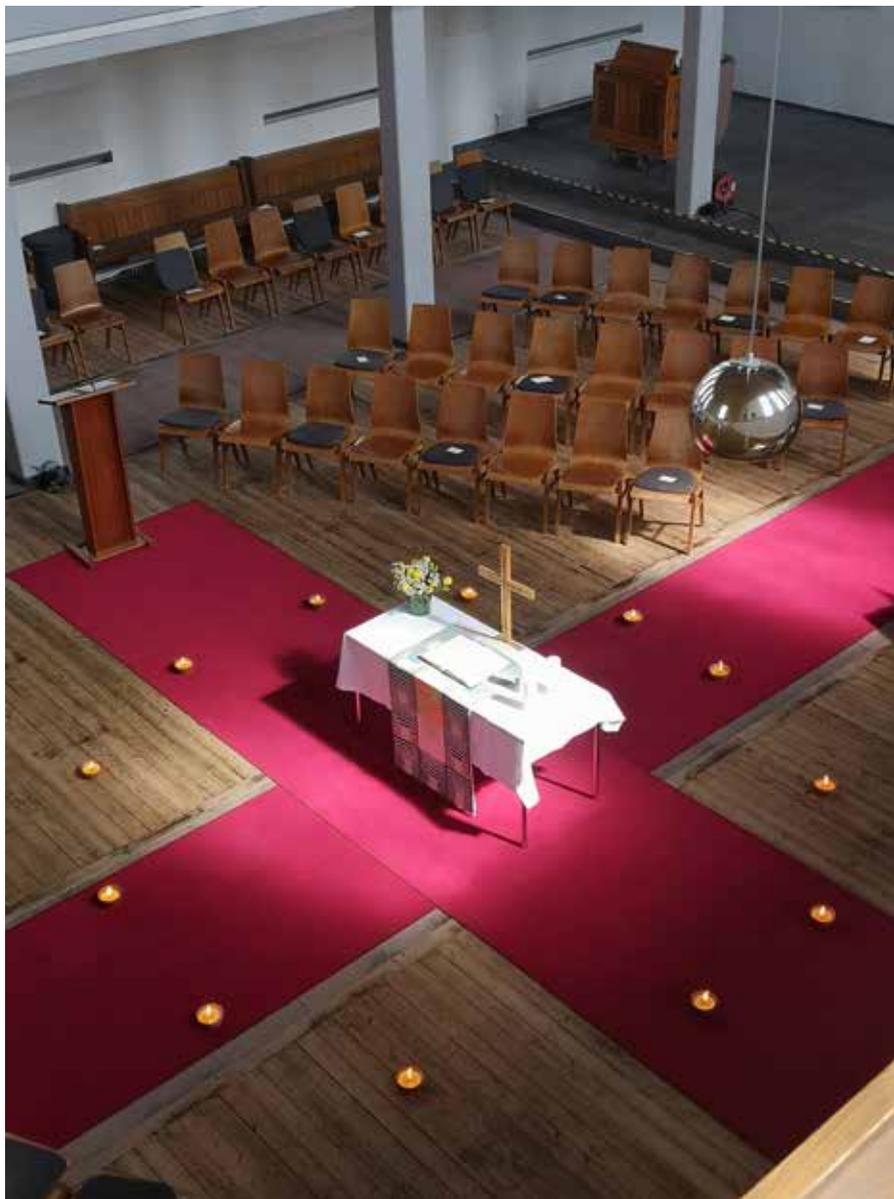
**Gemeindebrief
vom 30. Mai bis zum
12. September 2021**



Der Abendmahlstisch am Gründonnerstag

Foto: Volker Hendricks

Innenraum der Alten Kirche



Lesen Sie einen Bericht über die City-Kirche auf Seite 16.

Foto: Falk Schöller

Monatsspruch für Juni 2021:

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

Apostelgeschichte 5, 29

„Früher haben Kinder besser gehorcht“, heißt es gelegentlich. Das stimmt wohl. Nicht nur in Familien ging es weithin autoritärer zu. Auch in der Schule. Am Arbeitsplatz. In der Gesellschaft ganz allgemein. Nachfragen und Diskutieren war oft nicht erwünscht. Als Kind habe ich manchmal den Satz gehört: „Keine Widerworte!“ Oje. Ich war heilfroh, dass der bei uns zu Hause nicht vorkam.

Gut, wenn sich Eltern heute darum bemühen, Gebote und Verbote – soweit möglich – zu begründen. Und auch staatliche Autoritäten müssen darlegen, welches Ziel, welchen Nutzen Verordnungen und Gesetze für die Gemeinschaft haben. Da müssen Argumente und Gegenargumente ausgetauscht werden. Kinder müssen Mündigkeit vorgelebt bekommen und lernen. Brauchen wir nicht mündige Staatsbürger?

Aber ohne Gehorsam geht es nicht. Alle müssen Regeln und Bestimmungen beachten. Wir müssen uns an geltende gesetzliche Vorgaben halten. Wenn jeder nur das tun wollte, was ihm in den Kram passt – wie sollte da ein Miteinander gelingen?

Eines kann allerdings geschehen: Regelungen können zustande kommen, die Menschen benach-

teiligen und entwürdigen. Verhältnisse, von denen wir als Christenmenschen sagen müssen: „Um Gottes willen – nein!“ Dann sollen wir tun, was in unseren Kräften steht, damit solche Vorgaben geändert werden: protestieren, demonstrieren, mit Politikern sprechen, Leserbriefe schreiben, zur Wahl gehen. Sonst verleugnen wir unseren Glauben. Der Apostel Petrus erinnert uns: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

Und da geht es nicht nur um geschriebene Gesetze, die uns etwas vorschreiben. Es geht auch um Erwartungen, die in der Luft liegen. Stimmungen, die sich ausbreiten. Trends, die propagiert werden. Behauptungen, was alles „selbstverständlich“ oder „natürlich“ sein soll. Was „man“ alles tun, besitzen, erleben, sich leisten können muss, damit das Leben schön und gut und lohnend ist...

Welch ein Druck wird dadurch erzeugt – und wie leicht drohen wir dem zu unterliegen! Hoffentlich kommen wir immer wieder zur Besinnung: Entspricht das nun dem Willen Gottes? Was würde Jesus dazu sagen? Hoffentlich suchen und finden wir andere Menschen, die mit uns überlegen, was Gottes Wille ist. Und hoffentlich wird uns der Mut geschenkt, uns dann auch entsprechend zu verhalten: Gott mehr zu gehorchen als den Menschen.

Pfarrer Rainer Ollesch

Inhalt und Impressum

Titel	
Foto Citykirche	2
Andacht zum Monatsspruch Juni	3
Inhalt und Impressum	4
Förderverein	5
Konfirmationen	6
Neue Konfirmanden	7
Zwei neue Presbyter	7-9
Rad-Wallfahrt, Bibelstunde, Boten gesucht	10
Gottesdienste in der Pauluskirche	11
Gottesdienste – Kalender	12-13
Adressen	14
Sommerferienaktion für Kinder, Gardizi spielt Brahms	15
City-Pfarrer Falk Schöller und die Citykirche	16
Ambulanter Pflegedienst der ev. Altenhilfe	17
Fairer Handel im Kirchenkreis	18
Aus unserer Bücherei	19
Tipps und Termine	20-21
Paulus-Chor, Viva la Musica	22
Konzertlesung John Lennon	243
Foto: Paulus-Chor	24

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Pauluskirchengemeinde, Westwall 40.

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums. Auflage 5600 Stück, verteilt an evangelische Haushalte der Gemeinde, gedruckt bei Buch- und Offsetdruckerei Frank Braun, Krefeld.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion: Sibylle Götz-Roth, Volker Hendricks, Heinz-Jürgen Nötzel, Reinhard Wunsch, Christina Schulte (V.i.S.d.P.). Fotos und Beiträge von: Waldemar Bauer, Walter Becker, Annemarie Behrens, Uwe Behrens, Jürgen Brefort, Werner Bruckmann, Volker Hendricks, Rolf Hennig-Scheifes, Frauke Laaser, Pia Letter, Jannik Milz, Rainer Ollesch, Lilli Platz, Ekkehard Roth, Elke Schöller, Falk Schöller, Christina Schulte, Julius Schulte, Lothar Strücken, Ev. Gemeindeverband.

Titelfoto: Volker Hendricks. Rückseite: Jürgen Brefort

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist:

Montag, 19. Juli 2021.

Neuer Termin für die Mitgliederversammlung

Förderverein der
evangelischen Pauluskirchengemeinde

Herzliche Einladung zur
Mitgliederversammlung



am **29. August 2021** um
11.15 Uhr im **Gemeindesaal**

*Wir freuen uns, wenn auch Gäste
kommen, die sich für die Arbeit des
Fördervereins interessieren*

Werden Sie Mitglied!

Der Förderverein unterstützt die Arbeit mit den Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Familien und Menschen der mittleren Generation sowie den Gospelchor Go(o)d Friends und den Paulus-Chor. Wenn Sie diese wichtige Arbeit unterstützen möchten, dann

werden Sie Mitglied im Förderverein der Pauluskirchengemeinde.

Mit 5 Euro im Monat oder 60 Euro im Jahr helfen Sie uns, die Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu fördern. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und sind dankbar für jede Spende.

Annemarie Behrens

Konfirmationen im Mai und September

Wir feiern die Konfirmationen in diesem Jahr an zwei Tagen:

Der erste Termin ist **Sonntag, 30. Mai, um 11.30 Uhr.**

Am **Sonntag, 5. September, um 10 Uhr und um 11.30 Uhr** wird es zwei Konfirmations-Gottesdienste geben.

Für die Konfirmanden findet am **29. Mai um 17 Uhr** ein Abendmahl-Gottesdienst statt.



Aufgrund der Corona-Situation haben wir leider nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen. Wir bitten deshalb die Gemeinde um Verständnis, dass wir zu diesen Konfirmations-Gottesdiensten am **30. Mai um 11.30 Uhr** und am **5. September** nur die Familien und Gäste der Konfirmandinnen und Konfirmanden einladen können. Wir bitten die Gemeinde also, ausnahmsweise **nicht** teilzunehmen.

Die Gemeinde kann am Sonntag, **30. Mai** den Gottesdienst um **10 Uhr** besuchen. Herzlichen Dank.

Unsere Konfirmanden:

Laura Anders
Frauke Andree
Linn Baum
Nico Bister
Eik Bührmann
Colin Buschhüter
Finley Buschhüter
Victoria Enger
Pia Feußner
Piet Gillessen
Max Gribacev
Anna-Sophie Gutmann
Henrik Haep
Sven Hufer
Keisha Krohnen
Christian Krull
Jason Meier
Sofya Miller
Gloria Minnich
Mia Mutstazu
Elias Rohr
Laura Rossa
Tim Schwalm
Nicole Steigerwald
Emma Stille
Tristan Vinken

Unser Team:

Ben, Florian, Jannik, Jasmin, Jenni, Katharina, Marcus, Marvin, Nina, Nora und Tim.

Konfirmanden, Presbyterium

Konfirmandenkurse

Nach den Sommerferien beginnen die neuen Konfirmanden-Kurse:

– Der **Konfi-8-Kurs** beginnt im August. Das ist die Fortsetzung für die Kinder, die am Konfistarterkurs 2017 teilgenommen haben, und für die Katechumenen, die jetzt den Kurs bei Frau Schöller miterlebt haben. Dazu werden alle Jugendlichen gesondert per Brief eingeladen.

– Neu beginnt der **Konfistarterkurs** für Kinder in der **vierten Klasse**. Auch dazu erhalten die Kinder dieser Jahrgänge einen Einladungsbrief.

Wer teilnehmen möchte, aber keinen Brief erhalten hat, wendet sich bitte an Diakonin Yvonne Reipöhler, Tel. 02845-377921

– Der **Konfi-7-Kurs** für alle, die nicht am Konfistarterkurs teilgenommen haben. Dazu laden wir alle Jugendlichen ein, die nach den Sommerferien regulär in die **7. Klasse** kommen und in Klasse vier nicht am Konfistarterkurs teilgenommen haben. Wer keinen Brief erhalten hat, wende sich bitte an Diakonin Elke Schöller unter der Telefonnummer 0157-7598 7740.

Zwei neue Mitglieder

Das Presbyterium der Pauluskirchengemeinde hat im März Pia Letter und Jannik Milz als neue Mitglieder ins Presbyterium berufen. Beide sind vom Jugendausschuss der Gemeinde vorgeschlagen worden.

Hintergrund ist, dass unser Presbyterium zwei freie Plätze hatte. Eine Stelle im Presbyterium war seit dem Tod von Ingelore Botzen im Herbst 2020 frei. Eine neue Stelle, die nur durch einen Jugendlichen besetzt werden kann, hat die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland im Januar beschlossen:

Um junge Menschen stärker an der Leitung der Gemeinden zu beteiligen, müssen alle Gemeinden eine neue, zusätzliche Stelle einrichten, die alle Rechte und Pflichten hat, wie jedes andere Mitglied im Gremium auch, die aber nur von einem jungen Menschen bis 27 Jahre besetzt werden kann.

Das Presbyterium freut sich, dass die beiden nun in der Verantwortung der Leitung mitwirken werden. Das Gremium verjüngt sich dadurch noch einmal.

Pia Letter und Jannik Milz sind in einem feierlichen Gottesdienst am 25. April in ihr Amt eingeführt worden. Der Paulus-Chor hat gesungen und Chorleiter Munsang Hwang und sein Sohn Elijah haben musiziert und der Einführung einen festlichen musikalischen Rahmen verliehen.

Mehr über Pia Letter und Jannik Milz auf der folgenden Doppelseite.

Fragen an die neuen jungen Presbyter: Pia Letter

Name:

Pia Letter

Geburtstag und Geburtsort

26. Juli 1997 in Krefeld

Wie lautet Ihr Konfirmationsspruch?

„Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ 1. Johannes 3,18

Seit wann engagieren Sie sich in der Gemeinde?

Seit 2012, ich habe direkt nach meiner Konfirmation angefangen.

In welchem Bereich? Hauptsächlich Konfirmandenarbeit und Jugendarbeit

Welche Berufsausbildung haben Sie?

Aktuell studiere ich noch Erziehungswissenschaft, beende das Studium im Sommersemester 2021. Neben dem Studium arbeite ich aktuell als Jugendleiterin in der evangelischen Kirchengemeinde Krefeld-Nord. Nach meinem Studium werde ich weiterhin als Jugendleiterin arbeiten, dann aber selbstverständlich in Vollzeit.

Was hilft Ihnen, diese ungewöhnlichen Zeiten mit Corona-bedingten Einschränkungen zu bewältigen?

Die Hoffnung, dass wir möglichst bald zur „Normalität“ zurückkehren können.

Wann nehmen Sie an Ihrer ersten Presbyteriumssitzung teil?

Am 22. April 2021, an dem Termin jedoch noch als Gast.

**Was haben Sie sich dafür vorgenommen?**

Mir ist es besonders wichtig, dass Kirche attraktiver, insbesondere für junge Menschen, wird. Ich freue mich schon auf den Austausch mit den anderen Presbyter*innen. Ich möchte mit meinen Erfahrungen, Gedanken und meinem Wissen die Kirche unterstützen.

Möchten Sie noch etwas ergänzen?

Ich freue mich, dass ich die Gemeinde repräsentieren darf, freue mich auf die kommende Zeit und bin gespannt, was mich in der Zukunft erwartet.

Beide Porträtfotos: Jürgen Brefort

Name: Jannik Milz

Geburtstag und Geburtsort

24. Februar 1999, geboren in Kempen, aufgewachsen in Hüls

Wie lautet Ihr Konfirmationsspruch?

„Ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.“ 1. Mose 28,15

Seit wann engagieren Sie sich in der Gemeinde?

Nach meiner Konfirmation 2013 ging ich in die Konfirmandenarbeit und habe mich in unserer offenen Jugendarbeit engagiert, aus der das heutige JuCa entstand. Derzeit widme ich mich außerdem der digitalen Jugendarbeit und Ausbildung unserer neuen Teamer. Seit 2014 fahre ich auf die Sommerfreizeiten mit und war in den letzten zwei Jahren, wie auch in diesem, Mitarbeiter. Seit ziemlich genau einem Jahr bin ich auch endlich offiziell umgemeindet.

Welche Berufsausbildung haben Sie?

Derzeit studiere ich Maschinenbau in Aachen, wohne in den Niederlanden und arbeite nebenbei als App-Entwickler und Medienschaffender.

Was hilft Ihnen, diese ungewöhnlichen Zeiten mit Corona-bedingten Einschränkungen zu bewältigen? Ich spreche eigentlich täglich via Discord mit Freunden und gehe viel spazieren. Es hilft auf jeden Fall, dass unsere Jugendarbeit in anderer Form weiter stattfindet,



wenn der Alltag schon so anders ist. Besonders schwer ist es, sich beim Studium den ganzen Tag auf ein Video zu konzentrieren, da ist alles Interaktive ein willkommener Ausgleich.

Wann nehmen Sie an Ihrer ersten Presbyteriumssitzung teil?

Ich bin bei der nächsten Sitzung noch als Gast eingeladen und möchte zunächst das Kirchensystem und die Abläufe besser verstehen. Nach der Einführung nehme ich dann am 27. Mai das erste Mal als Presbyter teil.

Was haben Sie sich dafür vorgenommen?

Langfristig ist es als Jugendpresbyter mein Ziel, die Jugendarbeit mit dem Rest der Gemeinde zu verknüpfen und für einen guten Austausch und Synergien zu sorgen. Darüber hinaus hoffe ich, besonders in der aktuellen Lage, die Gemeinde mit technischem und digitalem Sachverstand unterstützen zu können.

Ökumene, Bibelstunde

Fahrradwallfahrt nach St. Peter

Es gibt Menschen, die für sich die Erfahrung gemacht haben, an bestimmten heiligen Stätten Gott besonders nahe zu sein: zum Beispiel in Israel, wo Jesus gelebt und gelehrt hat oder an den Gräbern bedeutender Menschen in Rom, Assisi oder Santiago de Compostela.

Diese Orte sind berühmte Wallfahrtsorte geworden. Schon der Weg dorthin ist ein wichtiger Teil der spirituellen Erfahrung. Sicherlich am bekanntesten ist die Wallfahrt nach Santiago de Compostela in Nordspanien. Immerhin 800 Kilometer müssen auf diesem Weg zurückgelegt werden.

Eine so weite Strecke wollen wir nicht zurücklegen, wenn wir uns am **Freitag, 9. Juli**, wieder auf den Weg nach St. Peter bei Kempen machen. Auch gönnen wir uns den Luxus, mit dem Fahrrad zu fahren und nicht zu Fuß unterwegs zu sein.

Wir treffen uns um **18 Uhr** auf dem Vorplatz von St. Thomas Morus an der Kempener Allee. Um **19.30 Uhr** feiern wir in der Kapelle St. Peter eine Andacht und werden anschließend unter den alten Lindenbäumen zusammensitzen und – wenn Corona das zulässt – miteinander essen und trinken.

Die Fahrradwallfahrt nach St. Peter startete erstmals vor drei Jahren und gehört mittlerweile zu den fest etablierten gemeinsamen ökumenischen Aktivitäten.

Ekkehard Roth

Bibelstunde

2. und 4. Mittwoch 19.45 bis 21 Uhr
im Gemeindehaus der Pauluskirche,
Hülser Str. 171

Die Themen der Bibelstunde stehen noch nicht fest.

9. Juni

23. Juni

Sommerpause

11. August

25. August

8. September

22. September

Informationen bei Pfarrer Hendricks,
Tel. 76 13 27

Boten für den Gemeindebrief gesucht:

Viermal im Jahr werden die Gemeindebriefe in die Briefkästen verteilt, damit alle Gemeindeglieder über das Leben der Gemeinde informiert sind. Für folgende Straßen suchen wir derzeit Austräger:

**Wilmendyk
Krüsemannstraße
Ottostraße und
Uhlenhorst**

Wenn Sie bereit sind, Ihren Spaziergang mit dem guten Zweck auf einer der vier genannten Straßen zu verbinden, melden Sie sich bitte bei Frau Platz. Telefonnummer: 751942.

Der klassische Gottesdienst am Sonntag und an jedem Feiertag um 10 Uhr, am dritten Sonntag um 11 Uhr.

Lichtspur an jedem 3. Sonntag für Familien und Menschen, die moderne Gottesdienste mögen. An jedem dritten Sonntag um **11 Uhr**. Am **20. Juni, 18. Juli, 15. August**.

Kindergottesdienst für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Der Kindergottesdienst findet parallel zum Lichtspur-Gottesdienst um **11 Uhr** statt. Wir beginnen gemeinsam, dann gehen die Kinder in einen eigenen Raum mit spannenden Geschichten, Liedern und Spielen. Am **20. Juni, 18. Juli, 15. August**.

Krabbel-Gottesdienst Ein Krabbel- und Kleinkindgottesdienst für die Kleinsten mit ihren Familien, am **Samstag, 26. Juni, um 16.30 Uhr** im Gemeindesaal. Anmeldung erbeten bei Diakonin Yvonne Reipöhler.

Gottesdienst für Groß und Klein Ein lebendiger Familiengottesdienst mit unseren Konfistartern, größeren Kindergartenkindern und Schulkindern mit ihren Familien, am **Sonntag, 20. Juni, 17 Uhr**. Mit anschließendem Grillen.



Jugendgottesdienst für Jugendliche ab Konfirmandenalter.

Abendgebet, freitags 18.30 Uhr.

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Wie in den zurückliegenden Wochen sollen auch während der Sommermonate im Cornelius-de-Greiff-Stift, im Paulystift und im Seniorenzentrum Wilmendyk regelmäßig Gottesdienste stattfinden. Eingeladen sind jeweils die Bewohnerinnen und Bewohner einzelner Wohnbereiche.

Andacht zum Sonntag als Kurz-Video auf der Internetseite:
www.pauluskirche.info
Telefon-Andacht:
Tel. 02151 – 6546 292

Gottesdienste

Mai			
Samstag, 29. Mai	17 Uhr	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden (T)	Hendricks/Schöller
30. Mai Trinitatis	10 Uhr	Gemeinde-Gottesdienst	Hendricks
	11.30 Uhr	Konfirmation	Hendricks/Schöller
Juni			
5. Juni, Samstag	14 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
6. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Roth
13. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Hendricks
20. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr	Lichtspur	Team/Hendricks
	11 Uhr	Kindergottesdienst	Reipöhler
20. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis	17 Uhr	Sommer-Familiengottesdienst	Reipöhler
26. Juni Samstag	16 Uhr	Kleinkind -und Krabbelgottesdienst	Reipöhler
27. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Thomas-Morus-Kirche	Hendricks/Müllers
		KEIN Gottesdienst in der Pauluskirche!	
Juli			
4. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Schöller
9. Juli, Freitag	19.30 Uhr	Ökumenische Andacht in St. Peter	Gerndt/Roth
10. Juli, Samstag	14 Uhr	Taufgottesdienst	Roth
11. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Roth
18. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr	Lichtspur	Team
	11 Uhr	Kindergottesdienst	Reipöhler

Gottesdienste

25. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Hendricks
August			
1. August, 9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Hendricks
7. August, Samstag	14 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
8. August, 10. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Hendricks
15. August, 11. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr	Lichtspur	Team/Hendricks
	11 Uhr	Kindergottesdienst	Reipöhler
22. August, 12. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Roth
29. August, 13. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Hendricks
September			
4. September, Samstag	14 Uhr	Taufgottesdienst	Roth
5. September, 14. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Konfirmation	Hendricks/Schöllner
	11.30 Uhr	Konfirmation	Hendricks/Schöllner
12. September, 15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Roth

Wir feiern Abendmahl abwechselnd mit Wein (W) und Traubensaft (T).

Adressen

www.Pauluskirche.info

Evangelische Pauluskirche
Hülser Straße 171, 47803 Krefeld.

Tel. 75 37 85

Pfarrer Bezirk 1 Volker Hendricks Tel. 76 13 27

Girmesdyk 20

Pfarrer Bezirk 2 Ekkehard Roth Tel. 75 02 02

Kempener Allee 62

Pfarrgehilfin Lilli Platz Tel. 75 19 42

Inrather Straße 358

Seelsorge in den Seniorenheimen

Pfr. i.R. Rainer Ollesch Tel. 021 52 – 894 81 81

Magdalene-Fervers-Straße 12, 47906 Kempen

Vorsitzende des Presbyteriums

Birgit Sokol Tel. 9 28 81 43

Baukirchmeister Dirk Leuchtenberger Tel. 3 60 45 65

Finanzkirchmeisterin Barbara Hennig Tel. 6 57 49 33

Personalkirchmeister Frank Braun Tel. 75 50 05

Küster Andreas Betcher Tel. 75 37 85

Diakonin Yvonne Reipöhler Tel. 0 28 45 – 37 79 21

Diakonin Elke Schöller Tel. 01 57 – 75 98 77 40

Organist Rolf Hennig-Scheifes Tel. 6 57 49 33

Chorleiter Munsang Hwang Tel. 01 57 – 32 46 13 03

Infos Gospelchor: Munsang Hwang Tel. 01 57 – 32 46 13 03

Infos Paulus-Chor: Annemarie Behrens Tel. 75 59 93 oder
Tel. 0174 – 375 19 43

Bankverbindung der Pauluskirche:

Sparkasse Krefeld IBAN: DE47 3205 0000 0000 0044 40

Förderverein Annemarie Behrens Tel. 75 59 93 oder
Tel. 0174 – 375 19 43

Bankverbindung des Fördervereins:

Sparkasse Krefeld IBAN: DE26 3205 0000 003 1706 39

Gemeindebüro Renate Lemper Tel. 4 79 46-10
Westwall 40, 47799 KR lemper@ev-gv.de

Weitere Einrichtungen Diakoniestation Tel. 59 93 88
Psych. Beratungsstelle Tel. 33 61 60
Telefonseelsorge Tel. 08 00 – 111 02 22
Jugendtelefon Tel. 08 00 – 111 04 44
Krefelder Krisenhilfe Tel. 65 35 25

Sommerferienaktion für Kinder, Gardizi spielt Brahms

Kunterbunt – und ein Durch-einander

Eine Sommerferienaktion rund um die vielfältigen Geschichten von und mit Jesus. Abenteuerliche Erlebnisse und verloren gegangene Menschen und Gegenstände werden wieder aufgespürt. Spiele, Kreativangebote, Lieder, Tänze, Anspiele und Geschichten aus einem nicht unbekanntem Land der Vergangenheit. Ob ein Mittagessen angeboten werden kann und wie die Gruppengröße aussehen wird, ist noch nicht abzusehen. Das bedeutet für die Kinder eventuell, dass sie Proviant und Trinkflaschen selbst mitbringen müssen. Sollten die Bestimmungen wegen des Infektionsgeschehens eine Kinderaktion verbieten, werden wir diese Sommeraktionen nicht durchführen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich und lassen sie sich vormerken. Wenn Geschwisterkinder und Freunde zusammen in einer Gruppe sein wollen, bitten wir, das zu erwähnen.

Für Kinder von fünf bis elf Jahren

Wann: **9. bis 13. August 2021**

Uhrzeit: 10 bis 15 Uhr

Kosten: 30 Euro mit Mittagessen
(15 Euro ohne Mittagessen)

Anmeldung mündlich oder schriftlich bei Diakonin Yvonne Reipoehler, yvonne.reipoehler@ekir.de, Tel. 015730710572 oder 02845377921
Diakonin Elke Schöller, elke.schoeller@ekir.de, Tel. 015775987740.

BrahmsPLUS

Die Konzertreihe soll weitergehen: Wir hoffen, dass die BrahmsPlus-Reihe nach den Sommerferien fortgesetzt und abgeschlossen werden kann.

Sonntag, 5. September: „Sonate“

Neben Brahms 3. Klaviersonate erklingen Werke von Maurice Ravel und Leoš Janáček.

Sonntag, 3. Oktober: „Lustig – traurig?“

Neben dem Scherzo op.4 und den Rhapsodien op.79, die in Krefeld uraufgeführt wurden, erklingen Werke von Antonin Dvorak (Humoresken op.101) und Elisabeth von Herzogenberg.

Sonntag, 7. November: „Ankommen“:

Franz Liszts Consolations (S172/R12) und Johannes Brahms' Sechs Klavierstücke op. 118 und Drei Intermezzi op. 117: Musiker an einem Wendepunkt ihres Lebens, an dem sie mit sich „ins Reine“ kommen.

Alle Konzerte beginnen um 18 Uhr. Zuvor gibt es ab 17.30 Uhr eine Einführung zu den Werken und den Komponisten sowie zu dem thematischen Zusammenhang.

Wenn sie stattfinden dürfen, unterliegen alle Konzerte den Corona-Regeln der Evangelischen Kirche im Rheinland, die auf die staatlichen Verordnungen abgestimmt sind.

Die Reihe zu Franz Liszt wird auf das kommende Jahr verschoben.

Rolf Hennig-Scheifes

Neuer Geist in der Innenstadt

Citypfarrer Falk Schöller und die Citykirche Krefeld



City-Pfarrer Falk Schöller

Foto: Lothar Strücken

In der Krefelder City und deren Umgebung entstehen ein neuer Geist, neue Formen der Spiritualität und von Gottesdiensten unter Einbeziehen von „Bekanntem“. Falls Sie in diesen „seltsamen“ Zeiten mal samstags in der Krefelder Innenstadt sind, dann kommen Sie doch in die Alte Kirche. 50 Meter von der Hochstraße entfernt, ungefähr in der Mitte des Dreiecks Schwanenmarkt, EtBrökske und Tchibo. Feiern Sie einen Kurzgottesdienst von zirka 20 Minuten mit.

Samstags um 11.15, 12.15 oder 13.15 Uhr. Der Pfarrer der Citykirche Krefeld (kurz Citypfarrer) Falk Schöller hält

in familiärer Art eine aussagevolle Andacht, die einen Impuls für einen besseren Alltag und Zugang zu Jesus setzen kann, und lockert mit seiner Gitarre, seinem Gesang, bei dem Sie mitsummen dürfen, sowie auch teilweise mit dazu passenden Texten von „Welthits“ wie zum Beispiel „Bridge over troubled waters“ auf. Zum Abschluss betet er mit Ihnen das Vaterunser. Falls Sie Bedarf an einem Seelsorgegespräch oder einem Gespräch allgemeiner Art haben, dann ist Citypfarrer Falk Schöller für Sie da.

Sie können in der Alten Kirche jedoch auch wohlthuende Ruhe und Stille erleben. Im Sommer sind lebendige Außengottesdienste an der Alten Kirche und an anderen Krefelder Orten geplant beziehungsweise wurden 2020 bereits zum Teil durchgeführt (zum Beispiel ein Bikergottesdienst in der Kleinewefersstraße). Gastandachten fanden und finden in verschiedenen Krefelder Kirchen statt. Die Gemeinde der Pauluskirche durfte mit dem Citypfarrer bereits Gottesdienste feiern. Sie können sich jedoch gerne auch einen virtuellen Eindruck von der Arbeit des Citypfarrers machen: www.citykirche-krefeld.de

Falk Schöller wurde im April 2020 vom Evangelischen Gemeindeverband Krefeld ins neu geschaffene Amt des Citypfarrers Krefeld auf eine 50-Prozent-Stelle berufen. Ohne feste Gemeinde und ohne feste Kirche ist der Citypfarrer an verschiedenen Stellen

und zu unterschiedlichen Zeiten im Einsatz. Der Citypfarrer Krefeld ist ein Pfarrer für alle und kann von jeder und jedem angesprochen werden.

Beratend und begleitend steht ihm ein Kuratorium mit Mitgliedern aus verschiedenen Krefelder Gemeinden zur Seite, darunter auch zum Beispiel Frau Monika Kaiser aus der Paulusgemeinde: Ideen und Erfahrungen aus der „Lichtspur“ werden sicherlich auch in die Citykirche Krefeld tatkräftig mit eingebracht.

Probieren Sie bei einem samstäglichem Gang durch die City das Angebot der Citykirche doch mal aus. Aus meiner Sicht sehr empfehlenswert.

Walter Becker

Der Ambulante Pflegedienst der Evangelischen Altenhilfe

Für ältere Menschen, die möglichst lange in ihrer eigenen Wohnung leben wollen, bietet der Ambulante Pflegedienst maßgeschneiderte Unterstützung. Das reicht von der haus-

wirtschaftlichen Versorgung über die Hilfe bei der Grundpflege bis zu den hoch qualifizierten behandlungspflegerischen Tätigkeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei die individuellen Wünsche der Kundinnen und Kunden. Die Mitarbeitenden des Ambulanten Pflegedienstes sind hervorragend aus- und fortgebildet. Sie wissen, dass sie bei den Menschen zu Gast sind und verhalten sich auch so. Durch die gute Personaldecke haben Kundinnen und Kunden in der Regel feste Pflegekräfte, so dass sich schnell eine Vertrauensbasis bilden kann.

Der Ambulante Pflegedienst bietet neben der fachlich qualifizierten vor allem eine würdevolle Betreuung, die auf einem christlichen Menschenbild basiert. Nächstenliebe und die Bereitschaft, sich umeinander zu kümmern, stehen dabei im Mittelpunkt.

Neben der dauerhaften Pflege zuhause übernimmt der Ambulante Pflegedienst auch die Unterstützung pflegender Angehöriger, wenn diese verhindert sind.

Kontakt:

Ambulanter Pflegedienst der

Evangelischen
Altenhilfe

Westwall 40,
47798 Krefeld

Telefon:

02151 6 75 75

E-Mail: Waldemar-Bauer@ev-altenhilfe-krefeld.de



Fairer Handel

Frau Laaser, Pfarrerin im Gemeindedienst für Mission und Ökumene am Niederrhein, hat uns einen Beitrag zum fairen Handel geschickt:

#FairWandeln. Die Welt fairändern. Aber wie?

Bestimmt sind sie Ihnen mal beim Einkauf begegnet: Auf Kaffee, Tee, Schokolade, Obst & Säften, Honig, Reis, Textilien, Fußbällen, Rosen und anderem befinden sich Siegel, die Produkte als fair gehandelt auszeichnen. Beim Kauf dieser Produkte können sich die Käufer sicher sein, dass alle beteiligten Produzenten einen Lohn bekommen, der ihnen hilft, zu leben. Diese Siegel werden nach transparenten und unabhängigen Prüfverfahren vergeben.

„Wo bekomme ich das, was ich brauche, am billigsten?“ Nach diesem Motto werden die allermeisten Produkte weltweit hergestellt, gehandelt, verkauft – und eingekauft. Nur: Was ist mit denen, die ganz am Anfang der Lieferkette stehen und ihrer Hände Arbeit so billig verkaufen müssen, dass sie nicht genug zum Leben haben? Die Folgen sind bekannt: Hunger, Kinderarbeit statt Schulbesuch, unsichere Arbeitsverhältnisse, Misshandlungen und vieles mehr. In Indien zum Beispiel verüben Kleinbauern Suizid. In Deutschland stellen Landwirte grüne Kreuze auf, weil auch sie unter der „möglichst-billig“-Preispolitik leiden.

Dabei wäre es so einfach: Anders einkaufen! „Fair“ ist freilich kein



geschützter Begriff. Es gibt aber international festgelegte Fair-Handels-Prinzipien. An Zeichen wie „Gepa“, „Fairtrade“, „Globo“ oder „El Puente“ erkennen Sie Produkte von Fair-Handels-Unternehmen.

Es gibt auch einzelne Produkte, die fair gehandelt sind, obwohl das Unternehmen selber kein Fair-Handels-Unternehmen ist. Solche Produkte werden unter Wahrung eines Fair-Handels-Standards hergestellt und gehandelt. Hier heißt „fair“: faire Preise für die Herstellenden, Sicherung ihrer Rechte und Mitsprache und die Förderung der Gleichberechtigung.

Und der hiesige Landwirt? Ihn unterstützen sie, wenn Sie auf den Wochenmärkten oder im Hofladen einkaufen. Das bedeutet, vor Ort und den Jahreszeiten gemäß. Das ist auch gut fürs Klima. Die Stadtverwaltungen von Krefeld, Viersen und Willich machen hierbei mit und tragen die Auszeichnung „fair-trade town“.

Übrigens: Die Pauluskirche verwendet im Gemeindehaus schon seit Jahren den transfair-Kaffee. Und im Konfirmandenunterricht haben wir mehrfach über das Thema gesprochen: Unsere Beispiele waren Schokolade und Kleidung.

Liebe Leserinnen und Leser,

leider dürfen wir in der Bücherei noch immer nicht unser übliches Ritual mit Tee, Schoko-Cappuccino und Plätzchen vollziehen, aber es gibt eine ganze Reihe neuer Bücher, die Sie zu den gewohnten Zeiten ausleihen können.

Wie wäre es mit einer Rheinreise? Sie können sich dafür in einen gemütlichen Sessel setzen – und sich von Elke Heidenreich erzählen lassen, was es am Rhein von der Quelle bis zur Mündung zu sehen und zu erleben gibt... Die wunderschönen Fotos von Tom Krausz ergänzen den Text auf wirklich sehr anschauliche Weise. Und der Text ist in typischer Heidenreich-Manier flott – manchmal auch witzig – erzählt. Die Verfasserin hat die Reise wirklich selbst gemacht – zu Fuß, per Auto und per Schiff und herausgekommen ist ein Buch, das nicht nur vom Fluss erzählt, sondern auch, wozu er in Jahrhunderten Dichter und Denker angeregt hat. Ich fand das Buch auch deswegen so schön, weil ich es nicht auf einmal oder hintereinander lesen musste, sondern immer wieder mal ein Kapitel und etliche mehrmals. Leihen Sie das Buch „*Alles fließt. Der Rhein*“ aus und machen Sie eine Rheinreise der besonderen Art.



Und nun zu einem Roman: „Mama, kennst Du schon das Buch: *Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid?*“, fragte mich meine jüngste Tochter, die mit Lesen nicht viel am Hut hat, die nur Hörbücher hört. „Das ist wirklich ganz toll, das musst Du unbedingt für die Bücherei anschaffen.“ Auch Frau Niedrée hatte eine Besprechung gehört und es auf die Wunschliste gesetzt.

Die „Junge Frau“ heißt Hannah, studiert noch, schreibt gerade an ihrer Doktorarbeit und fühlt sich verpflichtet, einmal in der Woche ihre Großmutter zu besuchen, die in einem recht feudalen Seniorenheim lebt und mit sich, Hannah und der Welt unzufrieden ist. Sie geht auch nie auf die Fragen ihrer Enkelin ein, die gern etwas über ihre Familie erfahren möchte. Nein, davon will sie nichts erzählen. Aber völlig ungeplant kommt durch einen Brief, den Hannah bei ihr findet, die Geschichte ins Rollen.

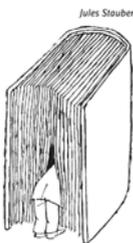
Einfühlsam, ehrlich und sehr spannend wird hier die Geschichte von vier Frauen aus vier Generationen erzählt. Ich habe wirklich eine Nacht durchgelesen. Ich musste einfach wissen, wie die Geschichte ausgeht.

Für das Team
Irmgard Hennig

Tipps und Termine – bitte erkundigen Sie sich nach den aktuell geltenden Bestimmungen wegen Corona

Bücherei

sonntags von 11.15 bis 12 Uhr, am 3. Sonntag von 12.15 bis 13 Uhr, dienstags von 16 bis 17 Uhr, freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr. Leitung: Irmgard Hennig, Tel. 56 14 47 oder 654 62 94.



Kinder

Kontakt: Yvonne Reipöhler, E-Mail: gemeindefarbeit@reipoehler.de.

Ferienaktion für Kinder

Vom 9. bis 13. August 2021, Seite 15.

Es sind noch Plätze frei

Rasselbande (bis drei Jahre)

jeden Donnerstag von 9.30 bis 11 Uhr mit Basteln, Spielen, Singen.

10. Juni 2021: Stempeln auf Stoffbeutel für Turnen oder Kita

17. Juni 2021: Steinchen, Steinchen, du musst wandern.

24. Juni 2021: Wir machen einen bunten Regenbogen

Wenn es wieder möglich ist!

Flohzirkus

für Kleinkinder und Kindergartenkinder, Eltern und Großeltern. Jeden **Mittwoch** von 15.30 Uhr bis 17 Uhr.

2. Juni 2021: Schmetterling flieg...

9. Juni 2021: Kleine Biene flieg...

16. Juni 2021: Joseph, der Träumer

23. Juni: Steinchen, Steinchen, du musst wandern

30. Juni: gemeinsames Grillen oder frühes Abendessen

Jugendliche

Kontakt: Elke Schöller,
E-Mail: Elke.Schoeller@ekir.de,
Telefon 0157-7598 7740.

Freizeit: 13. bis 26. Juli 2021

Es sind noch Plätze frei! **Für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren in Schweden. Kosten: 569,- Euro.**

Infos bei Diakonin Elke Schöller

Jungteamertreff

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Spiel, Spaß, Schulung.

Teamertreff

jeden Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr, Jugendraum.

Neu: Jugendcafé

Spiele und Leckereien, Spaß und Gemeinschaft, jetzt an jedem Freitag, von 18 bis 20 Uhr.

Spieleabend

An jedem ersten Freitag im Monat spielen wir die „Werwölfe vom Düstertwald“. Jeder dritte Freitag: Wir kochen, backen, essen...

Erwachsene

Mitgliederversammlung des Fördervereins am Sonntag, 29. August, um 11.15, siehe Seite 5.

Bibelstunde

jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, **9. und 23. Juni**, Sommerpause, **11. und 25. August**, **8. und 22. September**.

Ökumenisch: Radwallfahrt am Freitag, 9. Juli. Seite 10.

Tipps und Termine – bitte erkundigen Sie sich nach den aktuell geltenden Bestimmungen wegen Corona

Tanz für Sie

Für junge und junggebliebene Frauen, donnerstags von 19 Uhr bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus. Einstieg ist jederzeit möglich! Anmeldungen bei Yvonne Reipöhler.

Frauentage – Zeit für Sie

Kaffeetrinken, Gedankenaustausch, Entspannung, Kreativität, **am 12. Juni** von 15 bis 18 Uhr: bunter Jahrmarkt. Anmeldungen bei Yvonne Reipöhler.

Spielekreis

findet derzeit aufgrund der Hygienevorschriften wegen Corona nicht statt.

Quizen

Dienstags um 19.30 Uhr, bitte achten Sie auf die aktuellen Angaben.

Musik

Konzertreihe Brahms-PLUS

Sonntags, mit dem Pianisten Nageeb Gardizi, am **5. September, 3. Oktober, 7. November**, siehe Seite 15.

Paulus-Chor

Leitung: Munsang Hwang. Montags von 20 bis 21.30 Uhr, Bitte lesen Sie Seite 22 zum Chor.

Gospel Chor Go(o)d friends

jeden ersten, dritten u. fünften Mittwoch, 20 bis 22 Uhr, Ltg: Munsang Hwang.

Singkreis „Viva la Musica“

Mittwochs, 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindesaal oder in der Kirche. Kontakt: Werner Bruckmann, Tel. 73 38 28 oder werner.bruckmann(@)t-online.de

Hauskreise

Zwei Erwachsenenhauskreise:

14-tägig am Dienstagabend.

Kontakt: Michaela Breuer, Tel. 65 93 91, E-Mail: Michaela.Breuer(@)web.de.

Miteinander/Füreinander

für Frauen: jeden ersten und dritten Donnerstag, 15 bis 16.45 Uhr, Kontakt: Elise Krücker, Tel. 75 21 98.

Frauenhilfen

Gruppe 2: jeden zweiten und vierten Donnerstag, von 15 bis 17 Uhr.

Gruppe 4: jeden dritten Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr, Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

Seniorenkreis

Jeden ersten und dritten Montag, von 15 bis 17 Uhr.

Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

Reparaturen

AMiR (Aktive Männer im Ruhestand). Kleine Reparaturen im Haushalt. Kontakt: Dieter Hohnen, Tel. 79 12 62.

Herrenfrühstück am letzten Dienstag im Monat, von 10 bis 12 Uhr.

Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

Dienstag, 29. Juni: „Pest, Ruhr und Viehseuchen – eine Geißel in früherer Zeit am Niederrhein.“ Referent: Stefan Kronsbein.

Dienstag, 31. August: „Die Krefelder Ehrenbürger.“ Referent: Heinz Webers.

Wandertage

jeden ersten Mittwoch im Monat um 10 Uhr, Treff: Parkplatz Pauluskirche.

Radgruppe

Voraussetzung für die monatliche Radtour ist die Öffnung der Lokale. Kontakt: Ulrike Hendrichs, Tel. 2 20 85, oder E-Mail whendrichs@web.de.

Paulus-Chor und Viva la Musica

„Wenn Musik mein Herz erfüllt, scheint sich das Leben mühelos und ohne Probleme zu gestalten.“

(George Eliot)

Wir sind froh und dankbar, dass unser Chorleiter Munsang Hwang bereit ist, auch mit einer nur kleinen Gruppe in der Kirche zu proben. Deshalb konnten wir trotz Corona – unter Einhaltung aller Hygienevorschriften – üben und bei den Passionsandachten, beim Einführungsgottesdienst der Presbyter und am Sonntag *Kantate* die Gemeindelieder teilweise mehrstimmig singen. Leider müssen wir auf die Geselligkeit nach der Probe noch verzichten, aber wir hoffen, dass durch vermehrtes Impfen und durch Schnelltests der liebgewonnene Chorabend für alle Chormitglieder bald wieder zur Gewohnheit wird.

Wenn Sie Lust und Zeit zum gemeinsamen Singen haben, dann kommen Sie doch einfach vorbei! Immer montags von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus der Pauluskirche, Hülser Str. 171. Wann wieder Chorproben für alle stattfinden, wissen wir leider noch nicht. Aktuelle Informationen finden Sie im Schaukasten oder auf der Homepage www.Pauluskirche.info

Infos zu unserem Chor bekommen Sie unter den Telefonnummern: 0157/3246 1303 und 0174/375 1943.

Annemarie Behrens

Siehe auch Foto auf der Rückseite.

Werner Bruckmann leitet den Singkreis Viva La Musica. Sein Beitrag über das Glück, das in der Musik liegt:

„Menschen, die singen, heißt es allgemein, sind fröhliche Menschen. Auch wenn sie ihre Sorgen nicht hinausschreien, sie haben durch den Gesang ein Ventil, aufzuatmen, sich von der inneren Last zu befreien, die Seele zu lockern.“ Diese Sätze fand ich in dem Bändchen ‚Ein Himmel voll Geigen‘ von Hermann Multhaupt, das mir mein Senioren-Singkreis vergangenes Jahr schenkte.

Wie gerne möchten wir dieses Ventil wieder einsetzen! Wie sehr könnte es – nicht nur uns – in dieser Zeit der Einschränkungen, Bedrängnisse und Verunsicherungen helfen! Musik macht uns glücklich, in jedem Alter. Beim Singen und Musizieren wird verstärkt Serotonin produziert. Es gilt als Glückshormon und bewirkt eine positive Einstellung zum Leben. Gefördert wird das bewusste Atmen, mehr Sauerstoff wird aufgenommen, davon gewinnen Herz und Kreislauf. Körperliche und geistige Frische wachsen.

Hoffen wir alle gemeinsam, dass sich bald wieder viele Menschen zum gemeinsamen Singen im Gemeindesaal treffen können.

Werner Bruckmann

Die nächsten Termine:

18. August, 1. und 15. September.

Förderverein lädt zur Konzertlesung am 12. September

Das besondere Konzert-Event
LOVE AND PEACE

John Lennon,
seine Lieder und die Religion

mit Johnny Silver



Herzliche Einladung zur Konzertlesung
12. September 2021 17:00 Uhr

in der Pauluskirche, Hülser Str. 171

Eintritt: 10€ (nur Abendkasse)

Einlass ab 16:30 Uhr

Veranstalter: Förderverein der Pauluskirchengemeinde Krefeld



www.peacelennon.jimdo.com

IBAN des Fördervereins: DE26 3205 0000 0003 1760 39



Der Paulus-Chor hat – in kleiner Besetzung – bei der Einführung der beiden neuen jungen Presbyter gesungen.

Foto: Jürgen Brefort